

Marken der rechten Szene in Schulen verbieten?

Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Juni 2020 11:14

[Zitat von MarPhy](#)

...Marken der rechten Szene...

Sind das tatsächlich Marken der rechten Szene oder Marken, die auch von Rechten getragen werden?

Das macht m.E. insofern einen Unterschied, dass wenn die morgen anfangen verstärkt Adidas zu tragen, die Marke Adidas an Schulen verboten werden müsste.

Also mit anderen Worten.... es wird eine Marke durch Personen, die eine politisch unliebliche Position vertreten, verstärkt getragen und evtl. auch als Erkennungsmerkmal genutzt. Inwieweit wäre es sinnvoll sich auf derartige Vorgehensweisen einzulassen und dem mit Verboten u.ä. hinterherzulaufen?

[Zitat von MarPhy](#)

Mich nervt diese offen zur Schau getragene Menschenfeindlichkeit.

Sind die Marken menschenfeindlich? Vertreten die Eigentümer/Vertreter dieser Marken menschenfeindliche Positionen und versuchen dies über die Marke zu transportieren? Vertreten die Träger/Käufer dieser Marken menschenfeindliche Positionen?

[Zitat von MarPhy](#)

Führt man Gespräche, kommt wieder das typische Geseier von wegen man finde die abgebildeten Kampfhunde toll etcpp...

Die halten vielleicht deine Gesprächspositionen für Geseier..... Das hilft nicht wirklich weiter.

Und die willst jetzt nicht wirklich mit deinen Schülern eine Diskussion anfangen, in der du aufforderst politisch korrekt zu begründen, warum die liebe Schokoladeneis als Vanilleeis essen?

Bitte nicht falsch verstehen, menschenfeindliche Positionen haben m.E. an Schulen nicht verloren. Aber die Zuordnung "Träger Marke XY = menschenfeindlich" ist in meinen Augen Symbolpolitik und letztlich nicht tragfähig. Das Tragen von Symbolen der Nationalsozialisten ist auch verboten, sind deshalb deren Ideologie oder Ideen auch verschwunden?